



Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Erfahrungsbericht – Rjksuniversiteit Groningen Sommersemester 2017

Vorbereitung

Generell gilt bei einem Semester an der RUG, dass die wichtigsten Informationen und Termine euch rechtzeitig erklärt werden. Auch werdet ihr über das Buddy Programm aufgeklärt. Per E-Mail sind die Verantwortlichen gut zu erreichen und werden auch zeitnah antworten. Die Anreise stellt prinzipiell keine Schwierigkeiten dar, man sollte trotzdem darauf achten alles rechtzeitig zu buchen. Für mich kamen eigentlich nur die Anreise mit dem Zug oder Schnellbus in Frage, da Groningen zwar einen Flughafen hat dieser aber nur wenig angeflogen wird. Eventuell solltet ihr euch noch informieren an welchem Campus der Uni euer Studiengang gelehrt wird, auch wenn die Stadt klein ist und alles mit dem Fahrrad erreichbar ist.

Unterkunft

Mit den Unterkünften könnte es ein wenig komplizierter werden. Man muss sich natürlich rechtzeitig informieren und Anzeigen stellen. Für mich kam das Studentenwohnheim nicht in Frage, da es sehr teuer ist. Als ich in Groningen war habe ich außerdem die schlechte Qualität dieser Wohnheime sehen können. Falls ihr euch trotzdem dafür entscheiden solltet, möchte in Anmerken das die Studenten das Wohnheim noch vor dem offiziellen Semesterende verlassen mussten. Ich hatte das Glück auf Facebook von einer netten Frau angeschrieben zu werden, die mir ein Zimmer in ihrem Haus zur Verfügung stellte für 400 Euro. Man sollte demnach schon mit 300-450 Euro Miete rechnen (plus Kautions natürlich). Da Groningen eine Studentenstadt ist gibt es auch viele WGs junger Studenten, doch viele legen hier Wert auf einen Mitbewohner niederländischer Herkunft und wünschen explizit keine Erasmus-Studenten. Doch wie gesagt hier solltet ihr drauf achten welcher Campus in der Nähe ist.

Universität

Die niederländische Universität hat ein Blocksystem, manche Kurse finden also nur in Block 1 oder 2 statt. Es gibt jedoch auch Ausnahmen die entweder in beiden stattfinden (und ihr euch aussuchen könnt welche ihr besuchen wollt) oder das ganze Semester stattfinden (hier muss man die Veranstaltung in beiden Blöcken besuchen und bestehen um die ECTS zu erhalten). Aber das wird euch auch alles nochmal vom Internationalen Büro vor Ort erklärt. In der Einführungswoche gibt es sogar eine Veranstaltung in der sie euch helfen werden eure Stundenpläne zusammenzustellen. Es wird empfohlen 30 ECTS insgesamt zu erreichen. Das war allerdings für mich und meine Freunde viel zu viel. Generell verlangt diese Universität viel mehr als wir es gewohnt sind. Zu den Vorlesungen gibt es meistens noch Tutorien in denen ihr viele Hausaufgaben aufbekommt. Also bei mir sah es in etwa so aus, dass ich jede Woche ca. drei Texte in allen Vorlesungen lesen musste, mehrere Vorträge halten und diese auch Verschriftlichen musste und noch mehr. Durch das Blocksystem müsst ihr auch zwei Mal Klausurenphase überleben. Die meisten Professoren verlangen eine Klausur und eine Hausarbeit. Zusammenfassend war die Universität unglaublich schwer für mich und auch für viele andere.

Freizeit

Die ESN-Erstiwoche ist natürlich eine klasse Möglichkeit um Leute kennenzulernen. Da Groningen eine Studentenstadt ist gibt es viele Möglichkeiten eure Freizeit zu verbringen, es gibt viele Pubs, Restaurants, Parks und falls, dass alles nichts für euch ist kann man mit dem Zug in andere Städte fahren. Ein Gruppenticket egal wohin kostet ab zehn Personen nur 7 Euro pro Person. Aber wie gesagt auch in Groningen gibt es viel zu sehen, die Stadt ist sehr schön. Meine Empfehlungen ist das

Hoornsemeer (ein großer See) und Reitdiephaven (bunte Häuser die auf Fotos sehr schön aussehen). Meine Erfahrungen waren, dass ich kaum Freizeit hatte um mal aus der Stadt rauszukommen, weil ich permanent mit Lernen und Hausaufgaben zu tun hatte.

Fahrrad

Einen wichtigen Tipp, den ich noch geben möchte betrifft das Fahrrad welches ihr euch in Groningen auf jeden Fall zulegen solltet, da die Preise für den Bus sehr teuer sind und diese meistens nachts nicht mehr fahren. Nehmt am besten nicht euer Fahrrad von zu Hause mit, damit es euch nicht geklaut wird. Ich habe in Groningen zunächst ein billiges Fahrrad von Facebook gekauft, dieses war allerdings im schlechten Zustand und zu groß für mich. Die bessere Option ist FIETSVERDA FIETSEN, ein Fahrradgeschäft das sich unter anderem darauf konzentriert Austauschstudenten Fahrräder zu leihen. Für sechs Monate zahlt ihr ca. 115 Euro, was zwar ein stolzer Preis ist sich aber lohnt, da ihr es kostenlos repariert bekommt und falls es euch geklaut wird bekommt ihr ein neues gestellt. Nehmt dieses Angebot wahr, meinen Freunden wurden einige Male die Räder geklaut und so müsst ihr nicht immer wieder Geld ausgeben.

Tipps:

- In Groningen kann man nur selten mit VISA zahlen, aber Maestro wird akzeptiert
- Da ein Campus der Uni direkt in der Stadtmitte liegt, habt ihr dort fast immer W-Lan
- Außerdem wird im Ersti-Paket eine Sim-Karte beiliegen
- Versucht wenn möglich selten Gruppenarbeit zu machen, die niederländischen Studenten sind faul
- Seid nicht enttäuscht wenn ihr einen Kurs nicht bestehen solltet
- Ladet eure Studentenkarte gleich mit Geld auf um drucken zu können
- Die Mensa ist nicht besonders gut nehmt euch was von zu Hause mit
- Generell sind die Niederlande natürlich sehr teuer